

15/161-162

1622 [Dezember 12.] Dezember 2.: Der Rat und die Einundzwanzig haben am 16. November [26. November] 1622 bestimmt, dass Josia Glaser 1040 Gulden zurückbezahlt werden sollen. Die Stadt bleibe ihm also 900 Gulden an Hauptgut mit einem jährlichen Zins von 48 Gulden schuldig.

Kanzlei der Stadt Strassburg

1629 [August 24.] August 14.: Der Rat reduziert den Reichstaler von 5 1/2 Gulden auf 15 Schilling. Somit beträgt das Hauptgut von 960 Gulden nur noch 261 Gulden 8 Schilling und der Zins 13 Schilling 10 Denar.

[Dreier vom] Pfennigthurm

Vidmierte Kopie [s. AH 15/168]
AH 15, 339^V-341

162

1622 [Juni 4.] Mai 25.

B

URKUNDE UEBER DEN VERKAUF EINES ZINSES DER STADT STRASSBURG AN
JOSIA GLASER, SEKRETAER

Gleicher Inhalt wie AH 15/161

1629 [August 24.] August 14.: Durch einen Ratsbeschluss wird der Reichstaler von 5 1/2 Gulden auf 15 Schilling reduziert. Somit vermindert sich das Hauptgut von 2000 Gulden auf 545 Gulden 5 Schilling und der Zins auf 27 Gulden 2 Schilling.

[Dreier vom] Pfennigthurm

Vidimierte Kopie [s. AH 15/168]
AH 15, 342-344